



TALENTENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN EUROPAS

Januar 2023

Worum geht es?

82 Regionen (knapp 30 % der Bevölkerung der EU) verzeichnen



eine rasch schrumpfende Erwerbsbevölkerung



einen geringen Anteil an Hochschulbildung

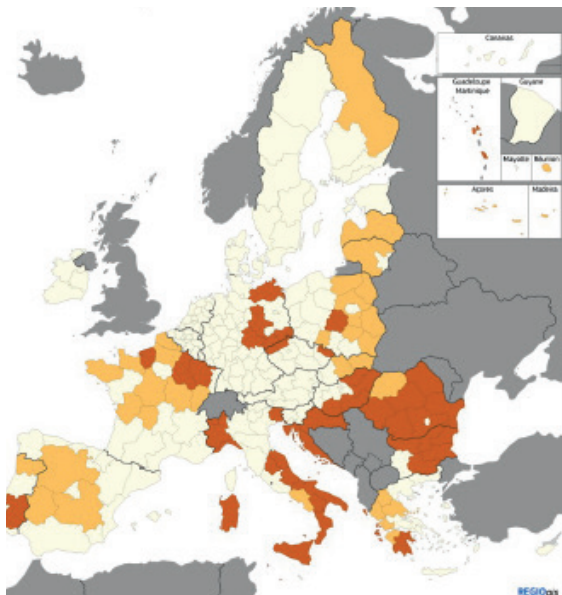


Abwanderung junger Menschen

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter:

- ↳ Rückgang um **3,5** Millionen zwischen **2015** und **2020** in der EU
- ↳ erwarteter Rückgang um weitere **35** Millionen bis **2050**

Risiko einer Blockade bei der Talententwicklung (unzureichende Zahl von Fachkräften, um die Auswirkungen des demografischen Übergangs auszugleichen)



Regionen mit schrumpfender Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und unterdurchschnittlichem Anteil an Hochschulabsolvent*innen und Regionen mit negativer Mobilität von 15- bis 39-Jährigen

Kategorie

- Schrumpfende Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und unterdurchschnittlicher Anteil an Hochschulabsolvent*innen
- Abwanderung von 15- bis 39-Jährigen
- Andere Regionen

Quelle: Eurostat-Daten



Talentförderung in der EU:

Wie soll der Talentförderungsmechanismus den Regionen helfen?



1. **Neues Pilotprojekt** im Jahr 2023, um den **Regionen** dabei zu helfen, Strategien zur Entwicklung, Gewinnung und Bindung von Talenten zu entwickeln und umzusetzen



2. **Neue Initiative „Intelligente Anpassung der Regionen an den demografischen Übergang“**, um den Regionen dabei zu helfen, den demografischen Übergang lokal zu bewältigen



3. Förderung aus dem **Instrument für technische Unterstützung**, um den Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Qualifikationsdefizite anzugehen



4. **Direkte finanzielle Unterstützung** aus den kohäsionspolitischen Programmen, um Innovationen anzuregen und hoch qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen



5. **Neue Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für innovative Aktionen im Rahmen der Europäischen Stadtinitiative**, um unter Federführung der Städte ortsbezogene Lösungen zur Entwicklung, Bindung oder Gewinnung von Talenten zu erproben



6. **Aufzeigen von EU-Initiativen**, um interessierte Regionen über EU-Maßnahmen in den Bereichen Forschung und Innovation, Bildung und Jugendpolitik zu informieren



7. **Austausch von Erfahrungen und Verbreitung bewährter Verfahren**



8. **Verbesserung analytischer Kenntnisse**, um evidenzbasierte Maßnahmen in den Bereichen Regionalentwicklung und Migration zu unterstützen



Demografiebericht: Demografische Entwicklungen in der EU

- 1** Während in der EU 2019 noch **jede/r siebte Beschäftigte von zu Hause aus arbeitete**, war es 2020 bereits jede/r fünfte und im Jahr 2021 sogar fast jede/r vierte.



- 2** **2050** werden rund 30 % der **Bevölkerung über 65 Jahre** alt sein (heute: 20 %).



- 3** Nach einem Rückgang während der COVID-19-Pandemie steigt die Lebenserwartung nun langsam wieder. Schätzungen zufolge betrug die **Lebenserwartung** in der EU im Jahr 2021 **82,8 Jahre** bei Frauen und **77,2 Jahre** bei Männern.



- 4** Die **Anzahl der Haushalte** ist weiter gestiegen, während gleichzeitig die durchschnittliche Haushaltsgröße zurückging. Bei den Einpersonenhaushalten war der Anstieg am stärksten, auf mehr als 70 Millionen im Jahr 2021.



- 5** Im Jahr 2020 bekamen Frauen im Durchschnitt **1,5 Kinder** – die **Geburtenrate** lag damit deutlich unter dem Wert von **2,1**, der erforderlich ist, um die Bevölkerung auf konstantem Niveau zu halten.



- 6** Der **Anteil der europäischen Bevölkerung an der Weltbevölkerung** sinkt weiter und wird bis **2070** auf rund **4 %** (heute: 6 %) zurückgehen.

